



# Medienkonferenz

## Das neue Klimaziel für die Stadt Zürich

Zürich, 21. April 2021

Stadtrat Andreas Hauri, Vorsteher Gesundheits-und Umweltdepartement  
Stadtrat Michael Baumer, Vorsteher Departement Industrielle Betriebe  
Stadtrat André Odermatt, Vorsteher Hochbaudepartement

# Ablauf der Medienkonferenz

<b>Thema</b>	<b>Referent</b>
Das neue Klimaziel Investitionen und Nutzen von Netto-Null CO <sub>2</sub> -Gesetz und Energiegesetz als Voraussetzung	Andreas Hauri
Klimaziel: Umsetzung durch Energieversorger Klimaziel: Mobilität	Michael Baumer
Grosse Hebel im Gebäudebereich	André Odermatt
Ausblick	Andreas Hauri
Fragen	alle

# 1. Das neue Klimaziel der Stadt Zürich

# **Netto-Null bis 2040 – ein ambitioniertes und realistisches Klimaziel für Zürich**

# Das neue Klimaziel

	<b>Stadt Zürich</b>	<b>Stadtverwaltung</b>
direkte Treibhausgasemissionen minus negative Emissionen	Netto-Null bis 2040  Zwischenziel: Minus 50% bis 2030	Netto-Null bis 2035
indirekte Treibhausgasemissionen	Minus 30% pro Einwohner/in bis 2040 (gegenüber 1990)	Minus 30% bis 2035 (gegenüber 1990)

Fokus auf Massnahmen und Investitionen in Zürich. Es kommen **keine** Klimaschutzzertifikate zum Einsatz.

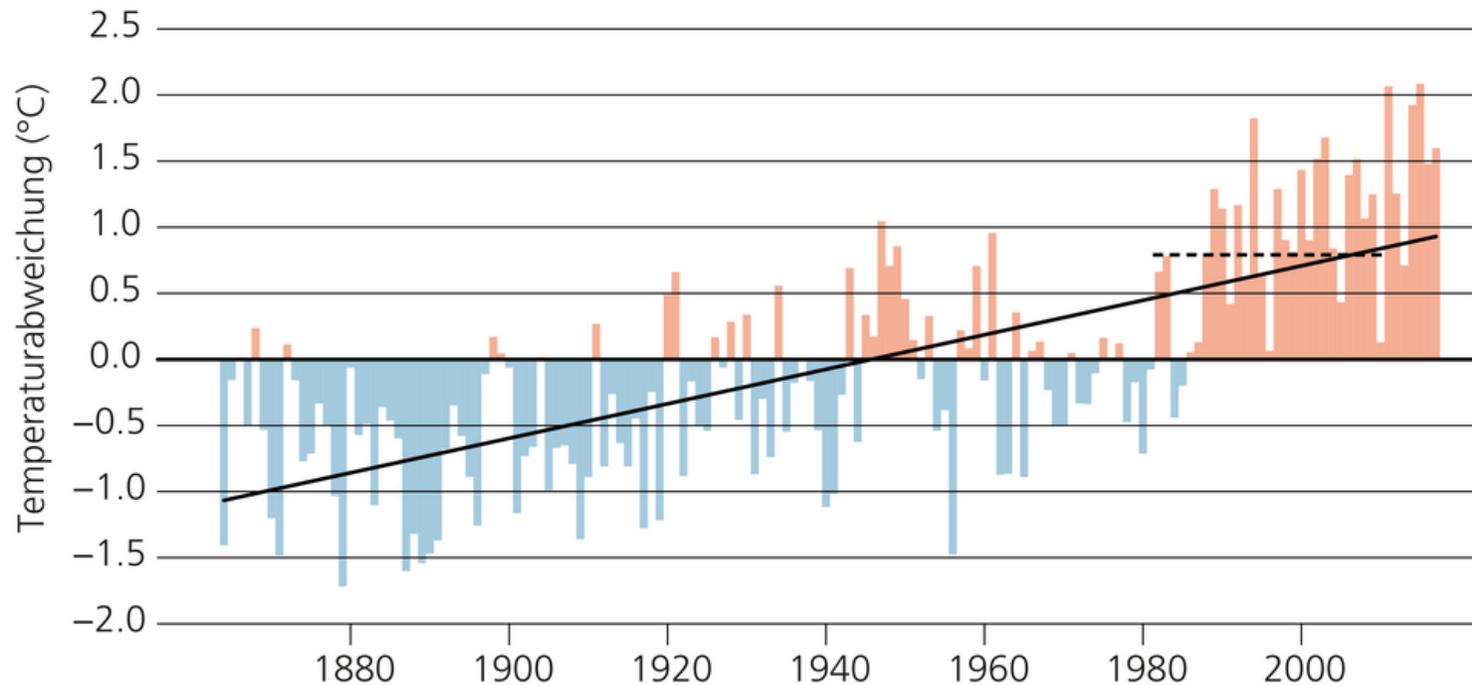
# Erderwärmung: global 1°C, Schweiz 2°C

## Stadt Zürich will ihren Beitrag leisten gegen die Klimaerwärmung

### Jahresmitteltemperatur 1864–2017

Abweichung vom Durchschnitt der Jahre 1961–1990 im Schweizer Mittel

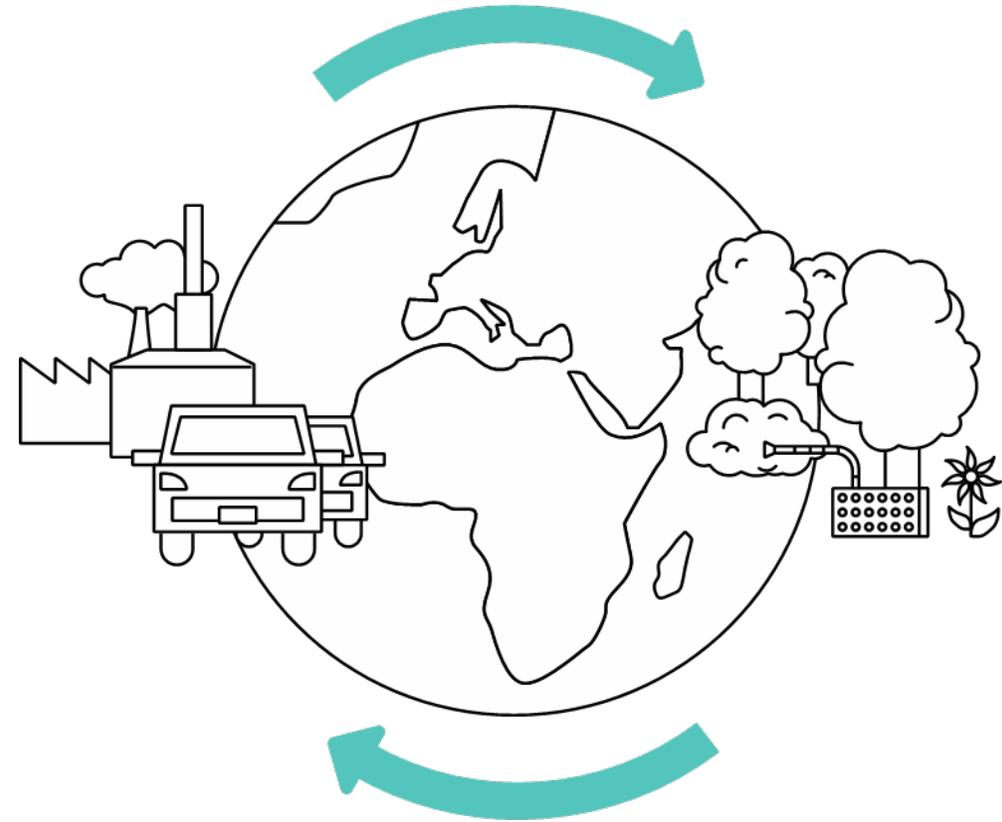
- Jahre über dem Durchschnitt 1961–1990
- Jahre unter dem Durchschnitt 1961–1990
- Linearer Trend 1864–2017
- - - Durchschnitt 1981–2010



# Netto-Null: ein globales Konzept

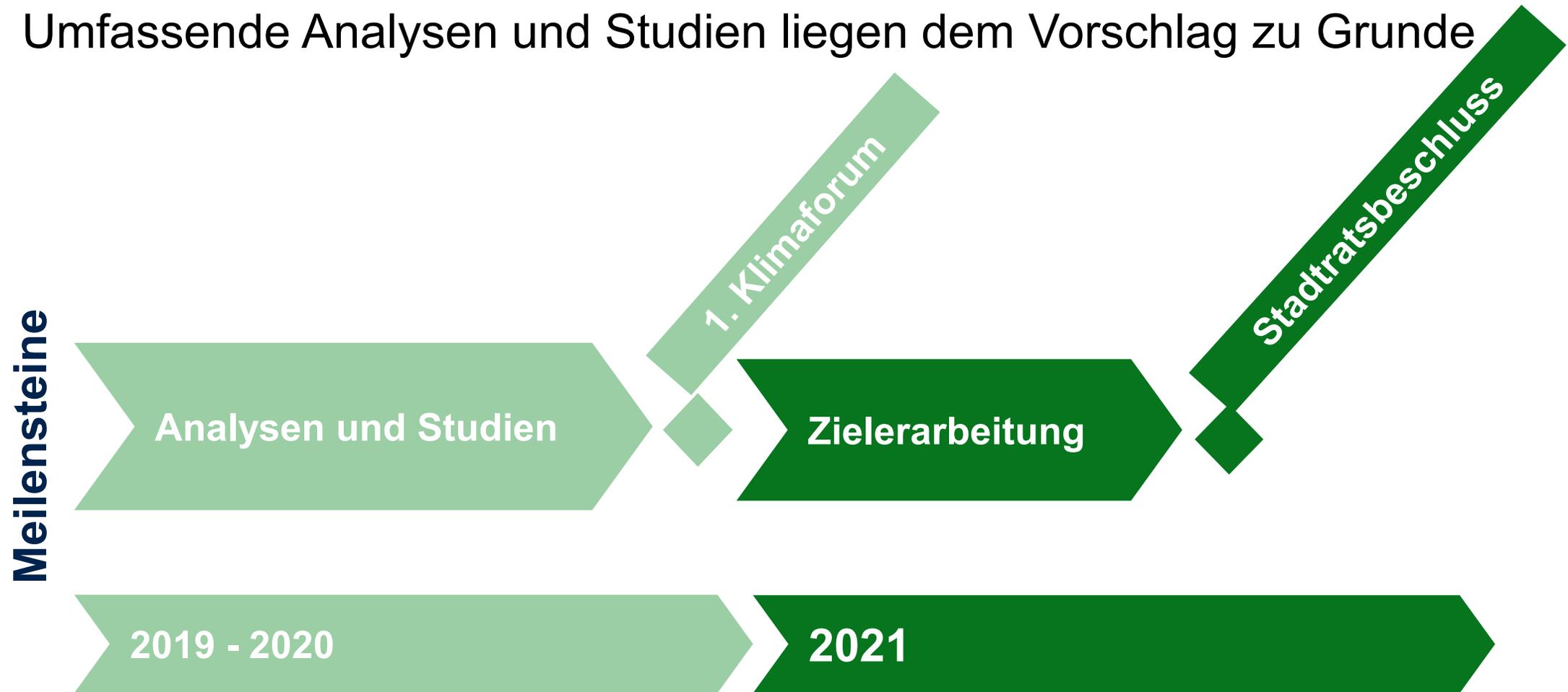
Städte spielen eine wichtige Rolle bei der Transformation zu Netto-Null

- Die CO<sub>2</sub>-Quellen und -Senken müssen sich global ausgleichen.
- Globale Erwärmung **deutlich unter 2 Grad Celsius begrenzen** (Abkommen von Paris 2015)



# Vorgehen zur Erarbeitung des neuen Klimaziels

Umfassende Analysen und Studien liegen dem Vorschlag zu Grunde



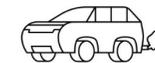
Alle wissenschaftlichen Grundlagen und Berichte: [www.stadt-zuerich.ch/netto-null](http://www.stadt-zuerich.ch/netto-null)

# Handlungsspielraum der Stadt Zürich:

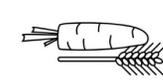
Einfluss möglich auf direkte, indirekte und negative THG-Emissionen



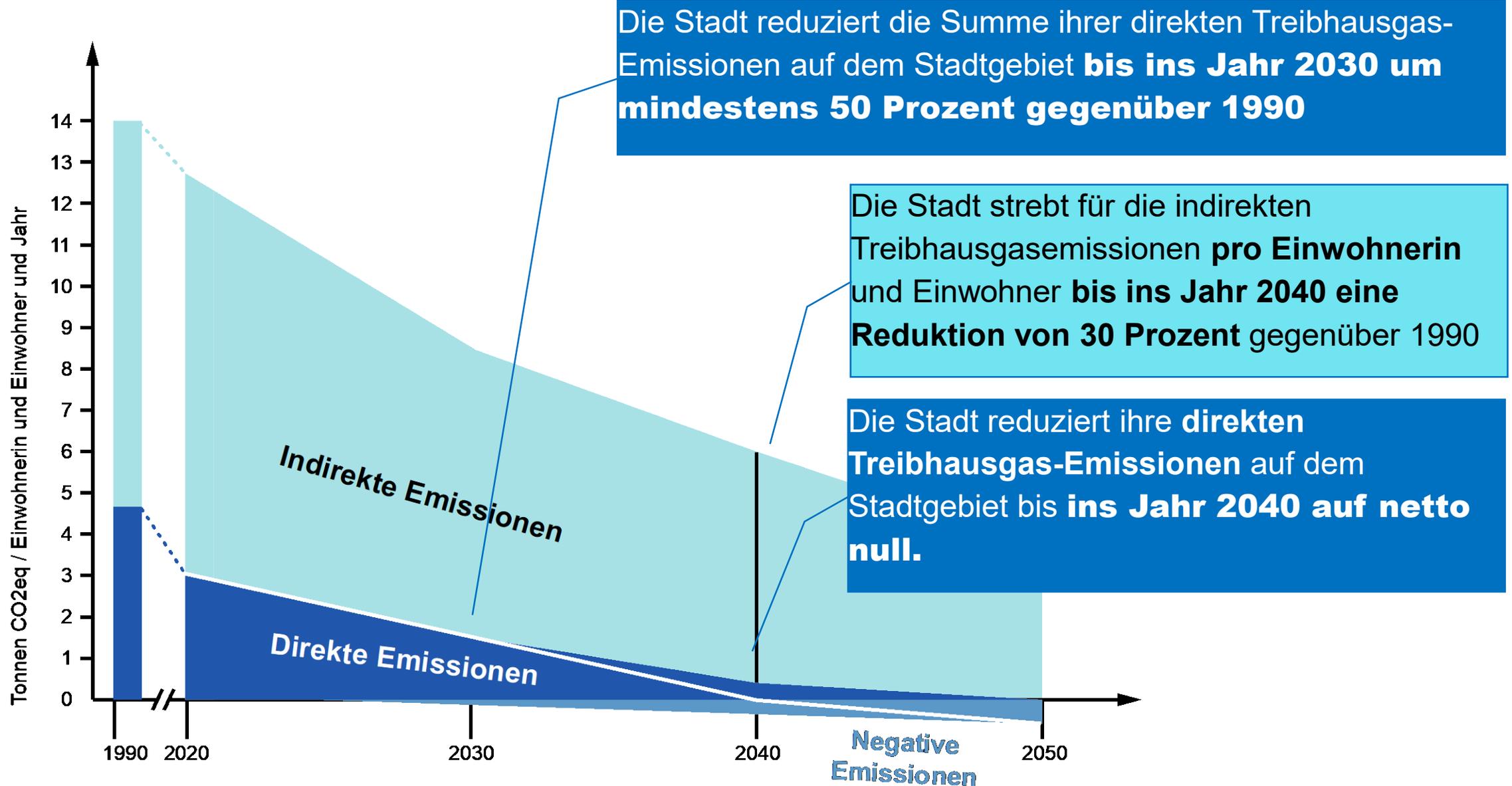
● **25 %**



● **75%**



# Der Weg zu Netto-Null



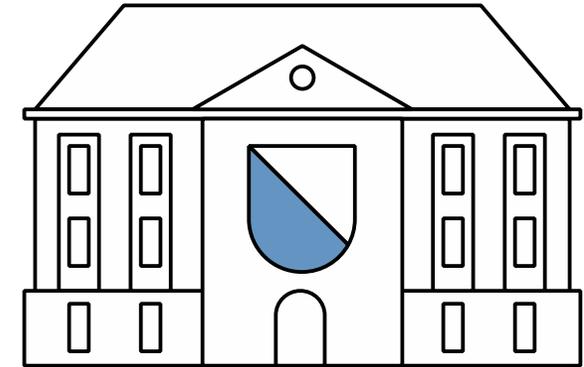
# Warum Netto-Null 2040?

- Kurzer Zeitraum bis 2030: Hohes Risiko von **Restwertvernichtung** bei vorzeitigem Ersatz von Infrastruktur und Geräten. Gefahr der **Erhöhung der Treibhausgas-emissionen** insgesamt.
- Abhängigkeit **übergeordnete Gesetzgebungsprozesse**: Anpassungen brauchen teilweise Jahre, bis dann fehlen der Stadt die verbindlichen Hebel
- Transformation der Wärmeversorgung und Verkehr: **planmässiges, koordiniertes Vorgehen** notwendig für Finanzierung und Umsetzung

# Vorbildrolle der Stadtverwaltung

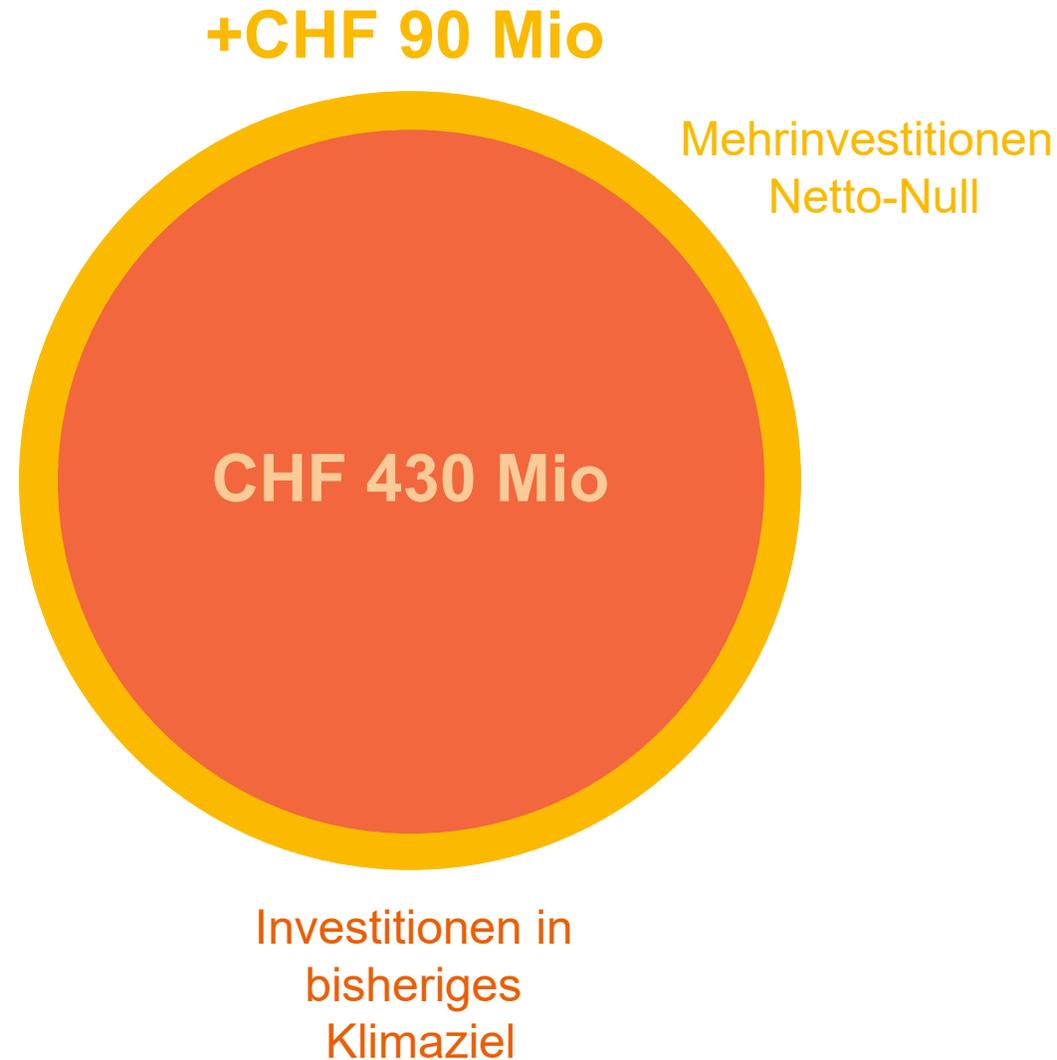
Netto-Null bereits bis 2035

Für die Stadtverwaltung gelten ambitioniertere Klimaschutzziele als für die Stadt:

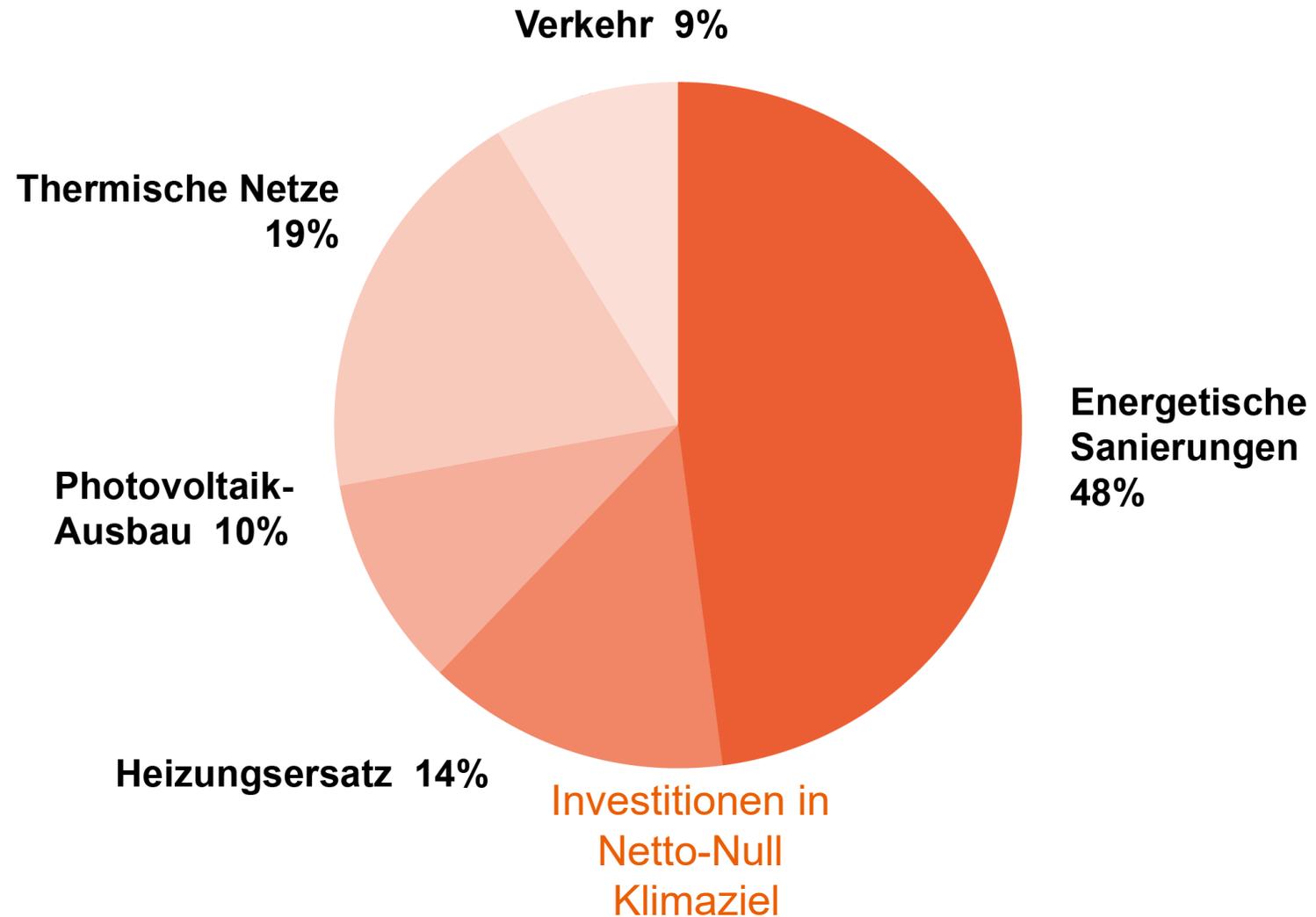


- Die Stadtverwaltung reduziert ihre direkten Treibhausgasemissionen **bis ins Jahr 2035 auf netto null.**
- Die Stadtverwaltung strebt für ihre indirekten Treibhausgasemissionen **bis ins Jahr 2035 eine Reduktion von 30 Prozent gegenüber 1990 an.**

# Investitionen in Klimaschutzmassnahmen pro Jahr



# Investitionen in Klimaschutzmassnahmen pro Jahr



# Nutzen von Netto-Null 2040 für Zürich

- **Wirtschaft:** lokale Wertschöpfung, Technologie- und Standortvorteile
- **Gesellschaft:** Hitzeminderung Erhöhung der Lebensqualität in der Stadt (z.B. Luft und Lärm), Gesundheit der Bevölkerung
- **Wissenschaft:** Technologieentwicklung



# 2. CO<sub>2</sub>-Gesetz und Energiegesetz als Voraussetzung

# Wichtige Schritte Richtung Klimaneutralität

## Revidiertes CO<sub>2</sub>-Gesetz

- ... treibt Transformation im Gebäude- und Verkehrsbereich voran.
- ... schafft klare Rahmenbedingungen für die ganze Schweiz.

## Revidiertes kantonales Energiegesetz

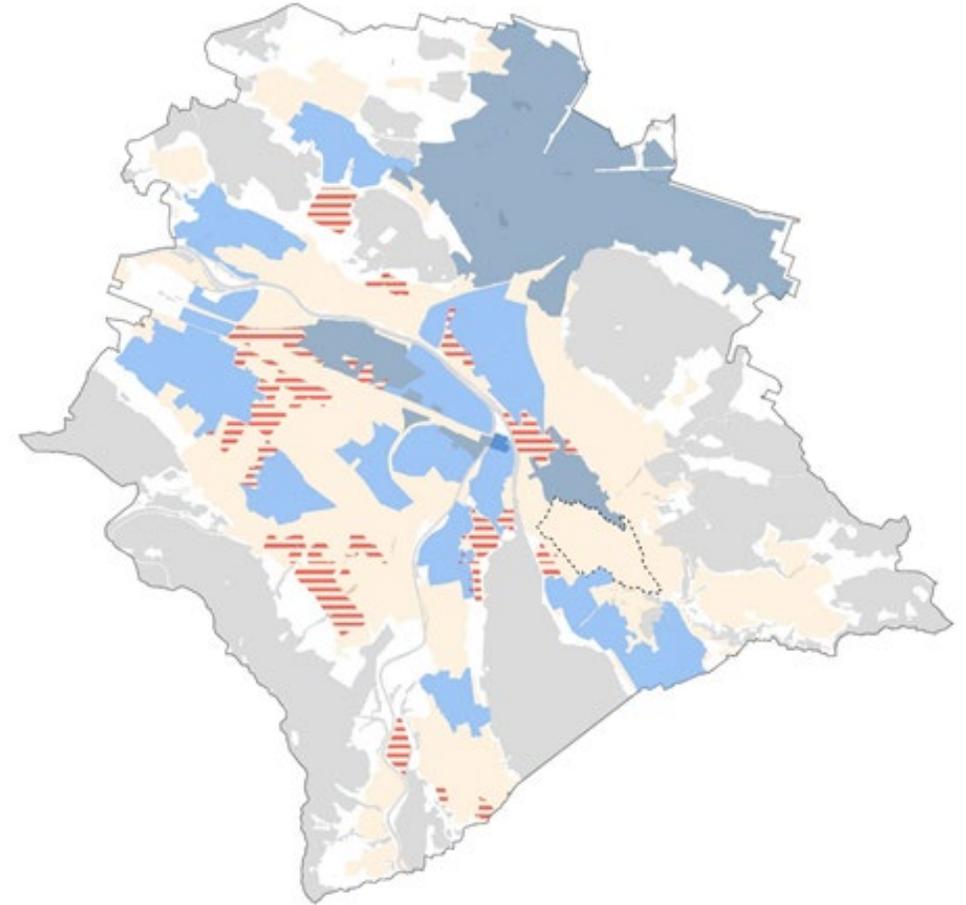
- ... beschleunigt Heizungsersatz weg von fossil betriebenen Systemen.
- ... erhöht Fördermittel von Kanton und Stadt
- ... beschleunigt den Zubau von Photovoltaik.

# 4. Klimaschutzmassnahmen und Engagement der Stadt

# 5. Klimaziel: Umsetzung durch Energieversorger

# Heizen und Kühlen

- Bis 2040 versorgen wir 60% des Siedlungsgebiets mit Wärme aus thermischen Netzen (Fernwärme und Energieverbunde).
- Nutzung lokaler Energiequellen: Energie aus Abfällen, Klärschlamm, Abwasser, Seewasser.
- Ausbau der thermischen Netze in Etappen



# Stromproduktion

- Photovoltaik – Ausbau auf Stadtgebiet deutlich verstärken
- Windenergie – in Europa ausbauen
- Wasserkraft in der Schweiz – sichern und optimieren



# Beratung und finanzielle Förderung

für klimafreundliche Heizsysteme

- Energieplattform  
«[stadt-zuerich.ch/energie](http://stadt-zuerich.ch/energie)»
- Beratung – zentrale Anlaufstelle  
geplant
- Wärmebereich: Bündelung der  
Kräfte der Energieversorger
- Finanzielle Unterstützung



# Energieeffizienz

- Steigerung der Energieeffizienz bleibt wichtiges Ziel der Stadt
- Auch effizienten Energieeinsatz fördern
- Beratungsangebote und Fördermassnahmen



# 5. Klimaziel: Mobilität

# Mobilität – zentrale Rolle des öffentlichen Verkehrs

- energieeffizient, umweltschonend, platzsparend
- Netto-Null bedingt Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- Ab 2035 soll ÖV auf Stadtgebiet Leistung zu 100% mit erneuerbaren Energien erbringen



# Mobilität – Elektrifizierung MIV

- Verbleibenden MIV elektrifizieren
- Förderbeiträge für Ausbau der privaten und öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur
- Neue Mobilitätsangebote – Sharing und Pooling



# 6. Grosse Hebel im Gebäudebereich

# **Netto-Null-Ziel im Gebäudebereich**

Wichtigste Ansatzpunkte

## **Gesamtstadt**

- Fossile Heizungen auf dem Stadtgebiet ersetzen und energetische Sanierungen vorantreiben

## **Stadtverwaltung**

- Fossile Heizungen bei städtischen Gebäuden ersetzen und diese energetisch sanieren
- Materialverbrauch bei Bauprojekten reduzieren
- Einsatz von klimaoptimierten Materialien weiter vorantreiben

## **Umgang mit Bestand**

Private Eigentümer/innen und Bauherrschaften sind gefordert

### **Grosse Wirkung kann erzielt werden mit**

- dem Ersatz fossil betriebener Heizungen  
(rund 22 000 auf Stadtgebiet)
- und damit einhergehenden energetischen Sanierungen.

### **Flankierende Massnahmen zur Sozialverträglichkeit**

- Finanzielle Förderbeiträge
- Tarifgestaltung Anschluss an thermische Netze
- Vorbildfunktion der Stadt / Pilotprojekte

# Umgang mit städtischem Bestand

Erneuerbare Energie

**Ziel: Alle städtischen Gebäude werden bis 2035 mit erneuerbarer Energie versorgt**

– Zwischenziel: 80 % bis 2030

## **Zentrale Ansatzpunkte**

- Heizungsersatz
- Energetische Sanierungen

# Eigene Bauprojekte

Energieeffizienz und erneuerbare Energieversorgung gewährleisten



# Eigene Bauprojekte

Klimaoptimiertes Baumaterial verwenden und Innovation fördern



# Eigene Bauprojekte

Materialverbrauch reduzieren und Material wiederverwenden



# 7. Ausblick

# Das neue Klimaziel

	<b>Stadt Zürich</b>	<b>Stadtverwaltung</b>
direkte Treibhausgasemissionen minus negative Emissionen	Netto-Null bis 2040  Zwischenziel: Minus 50% bis 2030	Netto-Null bis 2035
indirekte Treibhausgasemissionen	Minus 30% pro Einwohner/in bis 2040 (gegenüber 1990)	Minus 30% bis 2035 (gegenüber 1990)

Fokus auf Massnahmen und Investitionen in Zürich. Es kommen **keine** Klimaschutzzertifikate zum Einsatz.

# Nächste Schritte

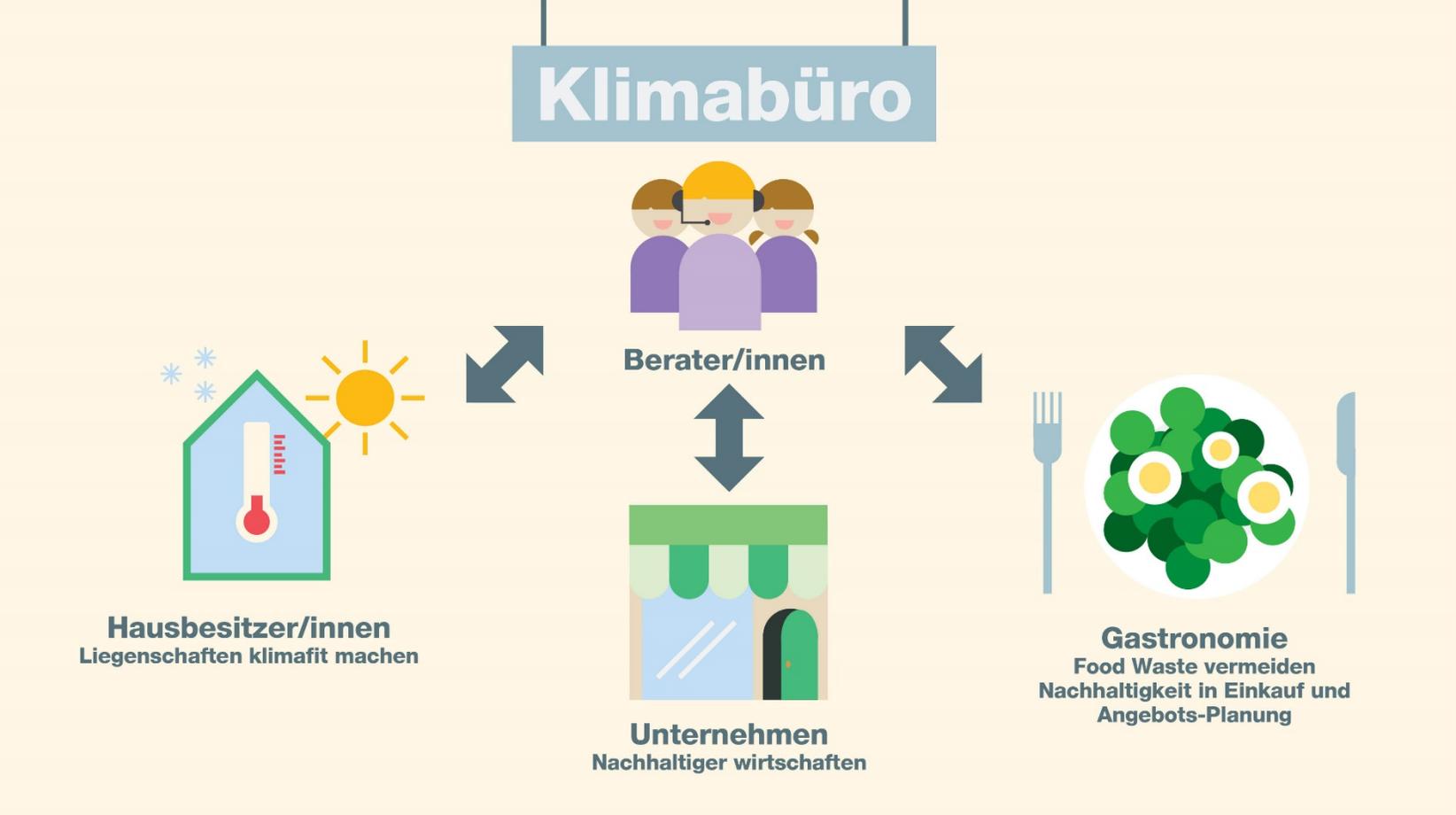
- **Entscheid Gemeinderat**
- **Volksabstimmung 2022**
- **Strategien** und **Planungen** überprüfen und anpassen
- Anpassen von Monitoring und **Controlling**

# Gemeinsam Richtung Netto-Null

- Zürich hat dank lebendiger Start-up-Szene, Hochschulen, KMU und Finanzplatz sehr gute Ausgangslage.
- Netto-Null gelingt **gemeinsam** mit Bevölkerung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Unternehmen, Verwaltung und Politik.



# Das neue Klimabüro begleitet auf dem Weg zu Netto-Null



[www.stadt-zuerich.ch/klimabuero](http://www.stadt-zuerich.ch/klimabuero)

# 8. Fragen

# Danke!